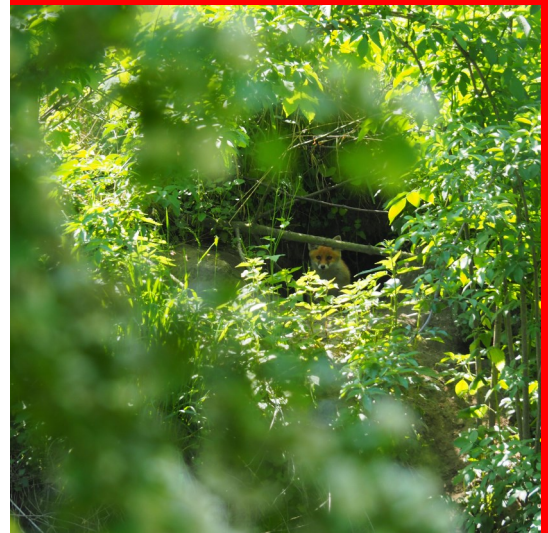
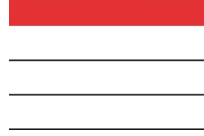


STADT AARAU



**Wir begrüßen Sie**  
**ABTEILUNG PFLEGEHEIME**  
**... INFORMIERT**

# Inhalt

3	<b>Unsere Gedanken</b> Vorwort
4 - 5	<b>Wir schaffen Lernmöglichkeiten</b> Gemeinsam Fachkräfte ausbilden
6 - 7	<b>Wir stellen vor</b> Freiwillig Engagierte
8 - 9	<b>Wir rätseln</b> Oster- und Frühlingsrätsel
10 - 11	<b>Wir begrüßen, verabschieden und gedenken</b> Eintritte und Austritte unserer Bewohnerinnen und Bewohner
12 - 13	<b>Wir geben Einblicke ins Herosé</b> Impressionen Herosé
14 - 15	<b>Wir geben Einblicke ins Golatti</b> Impressionen Golatti
16 - 17	<b>Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b> Personalmutationen Lösungen zu Rätsel Seite 8 + 9
18 - 19	<b>Wir informieren</b> Menschen hinter dem Projekt Neubau Herosé

# Vorwort

Heidi Stadelmann, Leiterin Pflegeheim Golatti

Liebe Bewohnerinnen und liebe Bewohner, geschätzte Leserinnen und Leser

Sie sind wieder da, die energispendenden Frühlingstage, an denen die Sonne wieder kraftvoll vom Himmel scheint. Das Licht und die blühende Natur erhellen unsere Herzen und regen uns an, Neues anzupacken.

Bei uns in der Abteilung Pflegeheime setzen wir dieses Jahr den Fokus auf das Thema „Zusammenarbeit“ und bringen verschiedene Projekte voran. In den diesjährigen Ausgaben unserer Hauszeitung werden wir jeweils eine bestehende Kooperation mit anderen Institutionen etwas beleuchten.

Die Zusammenarbeit ist etwas Grossartiges. Sie scheint mir wie ein Kunstwerk, bestehend aus den Bausteinen Gestaltungskraft, Ideenreichtum, Offenheit, Erfahrungen und Kommunikationsfähigkeit, um die gemeinsamen Ziele zu realisieren.

Für eine gewinnbringende Zusammenarbeit sind uns das Wohl, die Zufriedenheit und das Teilnehmen der Bewohnerinnen und Bewohner sehr wichtig. Auch die sogenannten kleinen Dinge haben eine grosse Wirkung auf den Alltag; wie ein liebevoller Austausch während den pflegerischen Arbeiten, ein nettes Kompliment während der Zimmerreinigung, gemeinsames Gestalten in der Aktivierung, ein fein riechender Duft aus der Küche, ein Kartengruss von der Administration, ein aufmerksames Auge vom Haustechniker oder eine freundliche Bedienung in der Cafeteria. Diese liebevollen Gesten verleihen uns Flügel für den Alltag!

Um für den herausfordernden Alltag gerüstet zu sein, braucht es Vorbilder, gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, motivierte Lernende und Weiterbildungsmöglichkeiten. Ab Seite 4 erfahren Sie mehr

über unsere Partnerschaft mit der Hirslanden Klinik bei der Ausbildung von Lernenden.

Wir sind sehr dankbar für unsere engagierten freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns mutig und zuverlässig unterstützen. Mit Ihnen werden wir Neues anpacken. Darüber berichten wir auf Seite 6. Wer weiss, vielleicht können wir Sie „gluschtig“ machen.

Durch das grosse Engagement vieler Arbeiterinnen und Arbeiter und verschiedener Firmen schreiten die Arbeiten im Herosé zügig voran. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über den aktuellen Stand.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling mit farbenfroher, blühender Zusammenarbeit und viel Freude an der Lektüre.



# Gemeinsam Fachkräfte ausbilden

Daniel Amstutz, Leiter Zentrale Leistungen Pflegeheime

Seit 2020 arbeiten die Hirslanden Klinik Aarau und die Abteilung Pflegeheime bei der Ausbildung eines Teils ihrer Lernenden Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) zusammen. Durch das gegenseitige Angebot Praktikumsplätze erhalten Lernende des Spitals Einblick in die Langzeitpflege, während die Lernenden der Pflegeheime Eindrücke in der Akutpflege sammeln können. Durch diesen gegenseitigen Austausch von FaGe-Lernenden soll deren praktisches Wissen erweitert werden. Die Praktika unterstützen den Erwerb pflegerischer Kompetenzen im breiten Spektrum der Gesundheitsversorgung.

Ein solches Praktikum dauert 13 Wochen und findet zwischen Februar und Mai statt. Die Lernenden bleiben während dieser Zeit im Mutterhaus angestellt, unterstehen aber der Stationsleitung und der Ausbildungsleitung des Praktikumsortes. Beide Häuser garantieren eine kontinuierliche und kompetente Betreuung und Anleitung durch entsprechend qualifizierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und Fachpersonal.

Für die Lernenden der Hirslanden Klinik ist ein ex-

ternes Praktikum bereits im Lehrvertrag definiert. Bei den Pflegeheimen ist dies nicht der Fall. Die Lernenden der Pflegeheime werden aber nicht gezwungen an diesem Austausch teilzunehmen. Das Interesse ist jedoch gross und es können nicht alle Interessentinnen und Interessenten berücksichtigt werden.

Die Zusammenarbeit in der Ausbildung junger Fachkräfte ist sowohl für die Lernenden als auch für die Lehrbetriebe interessant und bereichernd. Für die Lernenden Fachfrau/Fachmann Betreuung (FaBe) wurde deshalb auch eine ähnliche Vereinbarung mit dem Tagungszentrum des Schweizerischen Roten Kreuzes Aargau getroffen und für die Lernenden Köche sind wir mit einem Gastronomiebetrieb für gegenseitige Praktika im Gespräch.

Lesen Sie im Folgenden, was die Ausbildungsleiterinnen der Hirslanden Klinik Aarau und der Abteilung Pflegeheime zu dieser Zusammenarbeit sagen. Wir sprachen mit Martina Sommerhalder, Ausbildungsverantwortliche Hirslanden Klinik, und Brenda Ledergerber, Bildungsverantwortliche Pflegeheime.

*Welche spezifischen Lernziele wurden in den Praktika verfolgt und wurden diese erreicht?*

Für die Lernenden aus den Pflegeheimen stehen medizinisch-technische Handlungskompetenzen im Mittelpunkt des Praktikums. Sie sollen möglichst oft bei Infusionen, Blutentnahmen etc. assistieren können. Für die Lernenden der Hirslanden Klinik stehen Beziehungsgestaltung, Kommunikation, Alltagsgestaltung und der Umgang mit demenziell erkrankten Menschen im Vordergrund. Diese aus Sicht der Institution sehr unterschiedlichen Lernziele können in den 13 Wochen sehr gut abgedeckt werden und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kehren mit einem gut gefüllten Wissens- und Erfahrungsrucksack in ihr Mutterhaus zurück.

*Welche besonderen Herausforderungen gab es während der Zusammenarbeit, und wie wurden sie gemeistert?*

Der Wechsel von der dynamischen und oft hektischen Akutpflege in den ruhigeren Alltag der Langzeitpflege und umgekehrt ist für die Lernenden eine Herausforderung. So sehnen sich die Auszubildenden der Hirslanden Klinik manchmal



nach ihren Teams, während die Auszubildenden der Pflegeheime "ihre" Bewohnerinnen und Bewohner vermissen. Ein sensibler Umgang mit den Lernenden ist daher in diesen Situationen sehr wichtig.

*Wie haben sich die Lernenden durch diese Kooperation in Bezug auf Teamarbeit und interprofessionelle Zusammenarbeit entwickelt?*

Durch das Kennenlernen der unterschiedlichen Pflegesituationen erleben die Lernenden immer wieder Aha-Momente und es findet eine Horizonterweiterung statt. Dies fördert eine gute Zusammenarbeit zwischen Akut- und Langzeitpflege. Die neuen Erfahrungen sind manchmal auch Inspiration für eine berufliche Weiterbildung nach der Lehre oder können auch zur Bestätigung führen, dass man im gewählten Berufsfeld am richtigen Ort ist. Auf jeden Fall stärkt es das Selbstwertgefühl, dieses Praktikum gemeistert zu haben.

*Wie erfolgten die Kommunikation und Koordination zwischen der Hirslanden Klinik und der Abteilung Pflegeheime, um einen reibungslosen Ablauf der Praktika zu gewährleisten?*

Der Pflegealltag ist durch die hohe Regelungs-

dichte bereits administrativ stark belastet. Deshalb laufen die Kommunikation und Abstimmung zwischen den beiden Institutionen pragmatisch und unkompliziert ab. Die Abläufe sind eingespielt, die Praktika werden langfristig geplant und die Ausbildungsverantwortlichen besuchen sich mit den Lernenden im Vorfeld gegenseitig.

*Inwiefern hat die Kooperation die Attraktivität der Ausbildung an beiden Institutionen für potenzielle Lernende erhöht?*

Die Kooperation wirkt sich auf beiden Seiten positiv auf die Qualität und damit auch auf die Attraktivität der Ausbildung aus. Insbesondere für die Lernenden in den Pflegeheimen, bei denen ein externes Praktikum nicht bereits im Lehrvertrag verankert ist, erhöht sich durch die begrenzte Anzahl an Praktikumsplätzen auch die Motivation, sich durch gute Leistungen und gutes Verhalten einen solchen Platz zu verdienen.

*Welche Rückmeldungen haben Sie von den Lernenden bezüglich ihrer Erfahrungen in der Hirslanden Klinik und der Abteilung Pflegeheime erhalten?*

Die Rückmeldungen der Lernenden sind durch-

wegs positiv. Einen neuen Blickwinkel in der Pflege zu erleben, wird als sehr interessant empfunden. Für die einen liegt der Lernzuwachs im Bereich der Biografiearbeit, der Beziehungsgestaltung oder der Arbeit mit Menschen mit Demenz. Für die anderen sind es die fachlichen Aspekte und die Erkenntnis, dass man in den Pflegeheimen viel mehr Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner hat, als dies im Krankenhaus für die Patientinnen und Patienten der Fall ist.

Das Fazit von Martina Sommerhalder und Brenda Ledergerber lautet unisono, dass an der Weiterführung dieser Praktika unbedingt festgehalten werden soll.



Links: Brenda Ledergerber, Bildungsverantwortliche Pflegeheime. Rechts: Martina Sommerhalder, Ausbildungsverantwortliche Hirslanden Klinik

# Freiwillig Engagierte

Heidi Stadelmann, Leiterin Pflegeheim Golatti



Freiwillig Engagierte haben für uns eine grosse Bedeutung. Sie stärken uns den Rücken und ermöglichen soziales Erleben, was ohne Sie nicht möglich wäre. Die Abteilung Pflegeheime bündelt ihre Ressourcen, geht neue Wege und startet mit den freiwillig Engagierten im Mai 2024 ein Projekt in eine nachhaltige Zukunft.

Zur Ausgangslage: Wir sind in der glücklichen Lage seit Jahren auf Unterstützung freiwillig Engagierter zählen zu dürfen. Die Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Angehörigen schätzen es sehr, von Ihren Erfahrungen profitieren zu dürfen. Sie helfen wesentlich mit, die Lebensqualität für die Bewohnerinnen und

Bewohner und die Dienstleistungsqualität der Pflegeheime der Stadt Aarau auf hohem Niveau zu halten.

Die Abteilung Pflegeheime hat zwei Gruppen von freiwillig engagierten Personen. Das Herosé wird durch den gemeinnützigen Frauenverein in der Cafeteria-Bedienung jeweils an Sonntagen unterstützt. Die freiwillige Gruppe im Golatti besteht vorwiegend aus ehemaligen Mitarbeiterinnen, welche in Pension sind und bei Anfragen Begleitungen ausführen. Mit dem Neubau Herosé wird das Verpflegungsangebot für die Öffentlichkeit ausgebaut. Die Servicearbeit wird belebter und dadurch im Einsatz strenger werden. Der Einsatz wird in diesem Bereich

neu definiert. Wir nutzen die Chance, die wertvollen Engagierten von beiden Häusern zusammenzuführen und Ihnen vielseitige Einsätze anzubieten.

## Ziele

- Wertvolle Beziehungen zwischen den Bewohnerinnen und Bewohnern und den freiwillig Engagierten werden entwickelt und gepflegt.
- Die Ressourcen der freiwillig Engagierten werden optimal genutzt und wertgeschätzt.
- Die Einsatzbereiche werden aufgezeigt.
- Durch klare Rahmenbedingungen, sorgfältige und kompetente Begleitung sowie einen





lich laden wir Sie zu einem Dankesessen ein.

Neue freiwillig Engagierte heissen wir herzlich willkommen. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie, geschätzte Leserinnen und geschätzte Leser, sich als zukünftig freiwillig Engagierte angesprochen fühlen und mit uns Kontakt via E-Mail [pflgeheime@aarau.ch](mailto:pflgeheime@aarau.ch) oder Telefon 062 843 56 80 aufnehmen. Gerne informieren wir Sie über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

wertschätzenden Umgang wird die Zusammenarbeit gefördert.

- Das gemeinsame Erleben wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität aller Beteiligten aus.
- Die Leistung ist ein wertvoller Beitrag zur Betreuung für die Bewohnerinnen und Bewohner, welche zudem die Angehörigen und den Betrieb unterstützt.

**Anforderungen:** Die freiwillig Engagierten haben Freude am Kontakt mit Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegeheim Golatti und Pflegeheim Herosé und sind motiviert sich in der Institution zu engagieren. Eine stabile psychische und körperliche Konstitution ist zu berücksichtigen. Freiwillig

Engagierte sind verlässlich und halten sich an Abmachungen.

**Wertschätzung:** Wir setzen uns im Rahmen der Möglichkeiten dafür ein, dass das Thema freiwillig Engagierte öffentlich kommuniziert wird (z.B. Hauszeitschrift, Anlässe, am Tag der Freiwillige, usw.). Jähr-

DANKE sagen möchten wir allen freiwillig Engagierten, welche heute schon für unsere Bewohnerinnen und Bewohner da sind und soziale Verantwortung zu Gunsten verschiedener Anspruchsgruppen übernehmen.



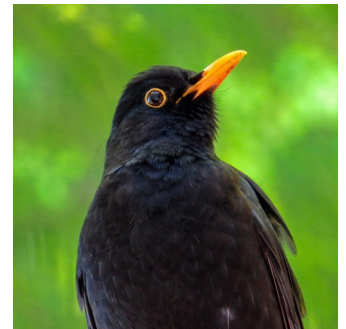
# Oster- und Frühlingsrätsel

Regula Pletscher, Leiterin Nachtwache Golatti

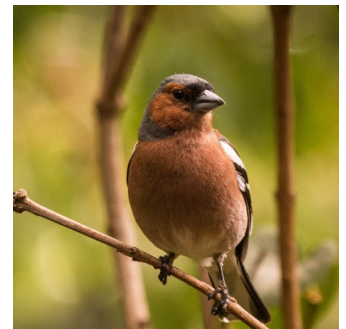
## Welche Wörter fehlen?

Finden Sie unten in der Liste das richtige Wort und setzen Sie es in die Lücken ein.

1. Alle Vögel sind schon da,  
(1) ..... Vögel, alle!  
Welch ein Singen, (2) .....,  
Pfeifen, Zwitschern, Tiriliern!  
(3) ..... will nun einmarschieren,  
kommt mit (4) ..... und Schalle.
2. Wie sie alle (5) ..... sind,  
flink und (6) ..... sich regen!  
Amsel, Drossel, (7) ..... und Star  
und die ganze Vogelschar  
(8) ..... dir ein frohes Jahr,  
Lauter (9) ..... und Segen!
3. Was sie uns (10) ..... nun,  
nehmen wir zu (11) .....:  
Wir auch (12) ..... lustig sein,  
(13) ..... wie die Vögelein,  
hier und dort, (14) ....., feldein,  
singen, (15) ....., scherzen!



Amsel  
G.C. auf Pixabay



Buchfink  
Wolfgang Orthgiess  
auf Pixabay

Fehlende Wörter in falscher Reihenfolge:

Frühling, Herzen, Fink, Heil, lustig, wollen, Musizieren, Sang, alle, feldaus, froh,  
wünschen, springen, verkünden, lustig

---

## Welches Wort ist gesucht?

1. Es ist eine Blume. Es ist lila, gelb oder weiß. Es blüht im März.
2. Es ist ein Vogel. Es kommt aus dem Süden. Es macht noch keinen Sommer.
3. Es ist im Haus. Es wird Staub aufgewirbelt. Es macht viel Arbeit.
4. Es dauert sieben Wochen. Es bedeutet Verzicht. Es beginnt mit Aschermittwoch.



5. Es ist bunt. Es wird versteckt. Es ist essbar.
6. Es ist ein Strauch. Es blüht im Frühling. Es hat Kätzchen.
7. Es ist eine Blume. Es blüht in vielen Farben. Es kommt aus Amsterdam.
8. Es ist ein Insekt. Es summt. Es macht Honig.
9. Es ist eine Behausung. Es wird von Vögeln gebaut. Es werden Eier hineingelegt.
10. Es gehört zum Auto. Es wird gewechselt. Es sind vier.
11. Es ist eine Pflanze. Es wird für Kräuterbutter genutzt. Es riecht nach Knoblauch.
12. Es ist ein Tier. Es ist noch jung. Es blökt.
13. Es ist ein Insekt. Es brummt. Es fliegt von Blüte zu Blüte.
14. Es ist ein Fest. Es findet oft im Mai statt. Es geben sich zwei das Ja-Wort.
15. Es ist eine Krankheit. Es kommt von Pollen. Es macht Schnupfen und rote Augen.
16. Es ist ein Tier. Es lebt im Wald. Es hat Flecken.
17. Es ist ein Unkraut. Es blüht gelb. Es lässt sich wegpusten.
18. Es ist ein Geräusch. Es wird von Tieren erzeugt. Es wird gepfiffen und tiriliert.
19. Es ist ein Gemüse. Es ist grün. Es wird oft mit Spiegelei und Kartoffeln gegessen.
20. Es wächst am Baum. Es ist weiß-rosa. Es wird zu einer runden Frucht.

Lösung auf Seite 17

### Wie lautet der richtige Liedtitel?

1. Am Krokus vor dem Tore .....
2. Der Frühling ist des Müllers Lust .....
3. Die Veilchen sind frei .....
4. Die Blütenhochzeit .....
5. Du, du blühst mir im Herzen .....
6. Es klappert der Krokus .....
7. Blümchen klein .....
8. Tief in der gelben Blüte .....
9. Im Frühling der Bauer .....
10. Am schönsten Frühjahrsmorgen .....
11. Lustig ist das Blütenleben .....
12. Nun will das Lamm uns grüssen .....
13. Wenn alle Bäumlein blühen .....
14. Wohlauf in Frühling schöne Welt .....

Lösung auf Seite 17

# Wir heissen herzlich willkommen ...

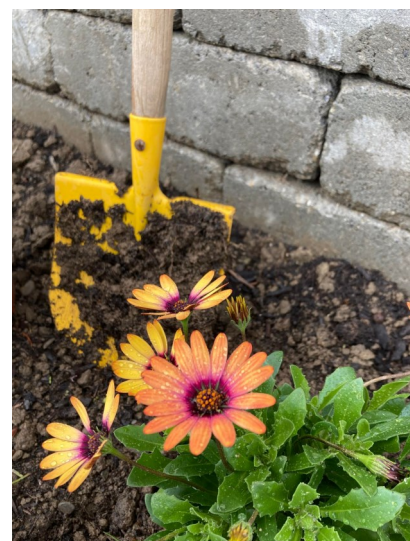
Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen uns, dass Sie sich möglichst schnell bei uns zu Hause fühlen. (1. November 2023 - 29. Februar 2024)

## Golatti:

Lanz Elisabeth	01.11.2023	Milchgasse
Rybar Ladislav	03.11.2023	Milchgasse
Gerhard Margaretha	17.11.2023	Milchgasse
Jenny Ernst	10.01.2024	Golatti

## Herosé:

Zimmermann Elisabeth	01.11.2023	Station 4
Wernli Verena	02.11.2023	Herzoghaus
Iwaki-Keel Elisabeth	08.11.2023	Station 4
Kuhn Marianne	15.11.2023	Station 4
Ruthardt Otto	05.12.2023	Station 4
Göldi Annette	15.12.2023	Station 4
Schwarten Ingrid	05.01.2024	Station 1
Ammann Lia Ella	07.02.2024	Herzoghaus
Leutwyler Margrith	28.02.2024	Station 2





# Wir gedenken ...

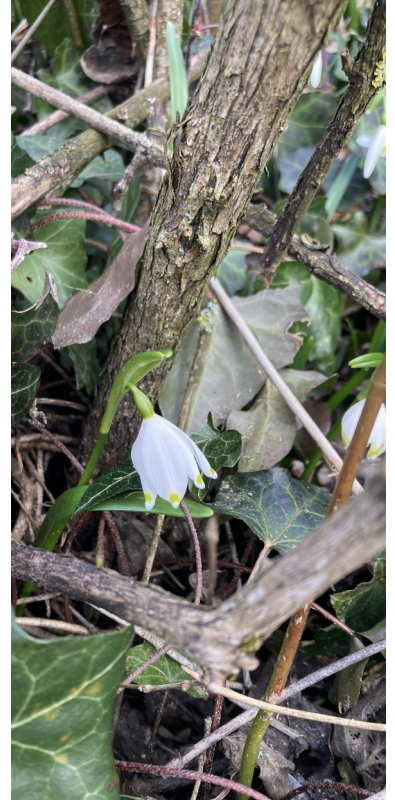
Bewohnerinnen und Bewohner, die im Zeitraum vom  
1. November 2023 - 29. Februar 2024 verstorben sind.

## Golatti:

Zingg Walter	13.12.2023	Golatti
Brügger Josef	18.01.2024	Golatti
Hunn Marianne	28.01.2024	Golatti
Bolliger Lotte	27.02.2024	Milchgasse

## Herosé:

Truppat Lore Elisabeth	07.11.2023	Station 4
Wittmer Bettina	11.11.2023	Station 1
Huber Käti	17.11.2023	Station 4
Frischknecht Sieglinde	08.12.2023	Station 3
Policriti Silvio	15.12.2023	Herzoghaus
Bolliger Heidy	16.12.2023	Station 1
Starck Elisabeth	23.01.2024	Station 1
Glaus Peter	12.02.2024	Station 2
Rubin Walter	13.02.2024	Herzoghaus





# Impressionen Herosé Ein Tag im Herosé

Rupert Studer, Leiter Abteilung Pflegeheime

Begleiten Sie uns durch einen „gewöhnlichen“ Tag im Herosé.

Es gibt viele verschiedene Aufgaben zu erledigen, Angebote zum nutzen und schöne Momente, die wir gemeinsam geniessen und leben.



Der Tag beginnt mit einem leckeren Frühstück.



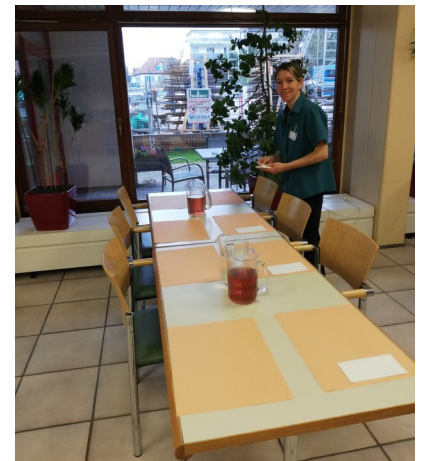
Bereit für ihren Arbeitstag.



Auch beim Technischen Dienst wird der Tag vorbereitet.



Eine Pause gehört zum Arbeitstag und bietet Gelegenheit zum Austausch.



Der Mittagstisch für das „Gemeinsam Geniessen“ wird eingedeckt.



In der Gemeinschaft einen ruhigen Moment in der ökumenischen Andachtsfeier geniessen





Die Vorfreude auf ein feines Essen ist gross.



Rösti, Speck und Spiegeleier



Ein Verwöhntermin bei unserer Coiffeuse.



Abwechslung im Alltag mit Einblicken in den Regenwald.



Ein ereignisreicher Tag neigt sich dem Ende zu und langsam kehrt Ruhe ein.

Morgen sind alle wieder bereit für einen neuen Tag im Herosé, mit neuen Begegnungen, Herausforderungen und erfreulichen Momenten.



# Impressionen Golatti

Heidi Stadelmann, Leiterin Pflegeheim Golatti

## Kreatives Gestalten - Ostern

Zusammen wird für das Osterfest gebastelt und dekoriert.

Das gemeinsame Arbeiten macht Spass und trainiert die motorischen Fähigkeiten. Das Kunstwerk, das am Ende entsteht, erfüllt die Bastlerinnen und Bastler mit Stolz und macht auch den anderen Menschen Freude.



## Guetzli backen

Im wir Wohnen werden fürs gemeinsame Kaffee danach Guetzli produziert.

Das riecht fein, weckt alte Erinnerungen und beglückt die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner.





# Impressionen Golatti

Heidi Stadelmann, Leiterin Pflegeheim Golatti

## Bücherberatung

Das Pilotprojekt wird geschätzt. Die Stadtbibliothek bringt ab und an Bücher ins Golatti. Frau Thrier heisst die Bewohnenden willkommen und berät sie in der Bücherwahl.



## Menüstammtisch



"Isch's rächt gsi?"

In regelmässigen Menüstammtisch-Treffen nehmen Küche und Service entgegen, was sich Bewohnerinnen und Bewohner wieder einmal auf dem Menüplan wünschen und was lieber nicht (mehr).



# Wir begrüßen und verabschieden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Eintritte vom 1. November 2023 - 29. Februar 2024:

Amaro Almonte Roselia	Herosé	Hotellerie
Friedlein Diana	Golatti	Pflege
Hadhri Yasmin	Herosé	Pflege
Häfliger Cornelia	Golatti	Hotellerie
Mrasori Samira	Herosé	Pflege
Razavi Afrah	Herosé	Pflege
Vollenweider Anita	Herosé	Pflege

Wir heissen alle neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen und hoffen, dass sie sich in der Abteilung Pflegeheime bald wohl fühlen.

## Austritte vom 1. November 2023 - 29. Februar 2024:

Ahmadi Mohammad	Herosé	Pflege
Berisha Melisa	Herosé	Pflege
Bule Pestana Joao Pedro	Herosé	Hotellerie
Habegger Sandra	Herosé	Pflege
Herzog Bucher Denise	Herosé	Pflege
Jetzer Alexandra	Herosé	Pflege
Schär Yolanda	Golatti	Hotellerie
Schibli Celine	Herosé	Hotellerie
Strebel Sandra	Herosé	Pflege
Van den Berg Lorena	Herosé	Pflege
Wittwer Gabriella	Golatti	Hotellerie

Wir danken allen für die wertvolle Mitarbeit und wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg, sowohl beruflich als auch privat, das Allerbeste.

## Pensionierungen:

Bossard Elisabeth	Herosé	Pflege
Jost Monika	Golatti	Hotellerie

Wir wünschen ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

---

## Lösungen zu Rätsel Seite 8

### Lösung zu „Welche Wörter fehlen?“

1. Alle / 2. Musizieren / 3. Frühling / 4. Sang / 5. lustig / 6. froh / 7. Fink / 8. Wünschen / 9. Heil / 10. verkünden / 11. Herzen / 12. wollen / 13. lustig / 14. feldaus / 15. springen



# Wir gratulieren und danken Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## Runde Geburtstage:

Marinucci Gabriele	Golatti	Pflege	20
Lässer Joya Jane	Herosé	Pflege	20
Hunziker Sina	Golatti	Hotellerie	20
Aeschbach Tamara	Herosé	Pflege	20
Schatzmann Tamara	Herosé	Pflege	30
Homberger Reto	Golatti	Hotellerie	40
Tseringtsang Dolma Tenzin	Herosé	Pflege	40
Chan Marlo	Herosé	Pflege	50
Ochsner Danielle	Herosé	Pflege	60
Blaser Brigitte	Herosé	Hotellerie	60
Marchetti Franziska	Herosé	Pflege	60

Wir gratulieren allen ganz herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg.

## Dienstjubiläen:

Marinelli Ramona	Herosé	Pflege	10
Krasniqi Emigreta	Herosé	Pflege	15
Setz Andrea	Herosé & Golatti	Hotellerie	15
Studer Rupert	Herosé & Golatti	Leitung	20

Wir gratulieren allen ganz herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihnen für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Befriedigung in ihrer beruflichen Tätigkeit.

## Lösungen zu Rätsel Seite 8 + 9

### Lösung zu „Welches Wort ist gesucht?“

1. Krokus / 2. Schwalbe / 3. Frühlingsputz / 4. Fastenzeit / 5. Osterei / 6. Haselnuss / 7. Tulpen / 8. Biene / 9. Vogelnest / 10. Sommerreifen / 11. Bärlauch / 12. Lamm / 13. Hummel / 14. Hochzeit / 15. Heuschnupfen / 16. Rehkitz / 17. Löwenzahn / 18. Vogelgezwitscher / 19. Spinat / 20. Apfelblüte

### Lösung zu „Wie lautet der richtige Liedtitel?“

1. Am Brunnen vor dem Tore / 2. Das Wandern ist des Müllers Lust / 3. Die Gedanken sind frei / 4. Die Vogelhochzeit / 5. Du, du liegst mir im Herzen / 6. Es klappert die Mühle / 7. Hänschen klein / 8. Hoch auf dem gelben Wagen / 9. Im Märzen der Bauer / 10. Im schönsten Wiesengrunde / 11. Lustig ist das Zigeunerleben / 12. Nun will der Lenz uns grüssen / 13. Wenn alle Brunnlein fliessen / 14. Wohlauf in Gottes schöne Welt

# Neubau Herosé Menschen hinter dem Projekt

Rupert Studer, Leiter Abteilung Pflegeheime

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ Henry Ford

An einem grossen Projekt, wie dem Neubau unseres Pflegeheims, sind sehr viele Menschen beteiligt. Auf unserer Baustellen-Infotafel finden Sie alle Beteiligten, die zusammen unser Projekt realisieren:



Zusammenarbeit (Teamwork) bedeutet, dass mehrere Menschen an gemeinsamen Aufgaben arbeiten. Dabei bringen sie ihre unterschiedlichsten Fähigkeiten und Stärken ein. Obwohl alle spezielle Rollen ausfüllen oder andere Teilaufgaben übernehmen, sind alle zusammen für den Erfolg verantwortlich.

Zusammenarbeit ist eine Partnerschaft, ein Bündnis, um gemeinsam ein Ziel zu erreichen. Zusammenar-

beit kann zwischen zwei oder mehr Personen, zwischen Fremden oder besten Freunden stattfinden.

Um zusammenzuarbeiten, müssen sich alle Beteiligten der Überzeugung anschliessen, dass sie gemeinsam mehr erreichen als allein. Um Zusammenarbeit genau zu definieren, bedarf es eigentlich keiner langen Überlegung.

(Quelle Internet)



Blick zum Herzoghaus. Wir betrachten das Herzoghaus aus dem Park, wo sich früher der Weiher befand.

Stimmen von Beteiligten:

Gute Zusammenarbeit erfordert:

- dass die beteiligten Leute ihre Pendenzen erledigen.
- dass jeder offene Fragen aktiv angeht und nicht den anderen überlässt.
- dass man eine ähnliche Sprache spricht (ähnlicher kultureller Hintergrund von Vorteil).
- dass man (fast) die gleichen Ziele hat.
- dass man bereit ist, das eine oder andere mal nachzugeben, im Dienste der Sache.

All dies ist meiner Meinung nach beim Herosé-Projekt in hohem Masse gegeben.

Ueli Gadiant  
Architektur Neubau

Das stabile Fundament einer guten Zusammenarbeit beruht für mich auf Verlässlichkeit und Ehrlichkeit. Dabei ist der respektvolle Umgang auf Augenhöhe zentral für ein funktionierendes Miteinander.

In der Zusammenarbeit präzise und korrekt, aber beweglich und nahbar.

Patrick Ambauen  
Baumanagement

Eine gute Zusammenarbeit zeichnet sich durch gegenseitigen Respekt und Begegnung auf Augenhöhe

aus. Dies, gepaart mit Fachkompetenz und einem fairen Umgang, schafft eine solide Grundlage für jedes Projekt.

Urban Müller  
Bauleiter

Gute Zusammenarbeit heisst wertschätzend und lösungsorientiert zusammenarbeiten. Gute Zusammenarbeit ist bereichernd.

Claudia Vosti  
Projektleitung Bauherrschaft



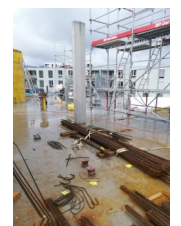
Blick in unser zukünftiges Bad



Blick in unseren zukünftigen Speisesaal



Blick in unseren zukünftigen Lift





## Abteilung Pflegeheime

Abteilung Pflegeheime  
Halden 64  
5000 Aarau  
Tel. 062 843 56 80  
E-Mail: [pfllegeheime@aarau.ch](mailto:pfllegeheime@aarau.ch)  
[www.pfllegeheime-aarau.ch](http://www.pfllegeheime-aarau.ch)

Telefonbedienungszeiten:  
Montag - Freitag  
08.00 bis 11.30 Uhr  
13.30 bis 17.00 Uhr

## Herosé

Pflegeheim Herosé  
Effingerweg 9  
5000 Aarau  
Tel. 062 843 57 55

Rupert Studer

## Golatti

Pflegeheim Golatti  
Golattenmattgasse 37  
5000 Aarau  
Tel. 062 843 56 87

Heidi Stadelmann

Redaktionsteam: Rupert Studer, Heidi Stadelmann,  
Daniel Amstutz, Regula Pletscher,  
Joel Kunz

Druck: Druckerei AG Suhr  
Postweg 2  
5034 Suhr

Ausgabe: 55  
Datum: März 2024  
Auflage: 1'000 Exemplare